



Kochdauer:

Mittel (30 bis 60 Minuten)

Schwierigkeit:

einfach

Zutaten für 4 Portionen:

2,5 EL	Rapsöl
500 g	Wildfleisch
1 Stk.	gelbe Zwiebel
2 Stk.	Knoblauchzehen
125 ml	Suppe
125 ml	Most
100 g	Speck
0,5 Stangen	Lauch
150 g	Pilze
125 ml	Obers
	Wildgewürz
	Salz
	Pfeffer, frisch gemahlen

Mein persönlicher Tipp

Als Beilage schmecken Spätzle, Semmel- oder Erdäpfelknödel oder Schupfnudeln.



Bernadette Watzenböck
Seminarbäuerin im Bezirk Eferding

Wilderer-Mostpfandl mit Speck und Schwammerl



Foto: LK OÖ/Evelyn Puchner - Nicht zur freien Verwendung

Zubereitung

- Fleisch in feine Streifen schneiden.
- Zwiebel fein würfelig schneiden und Knoblauch fein hacken.
- Das Fleisch in heißem Öl braun anbraten, herausnehmen und warm stellen.
- Zwiebel im Bratenrückstand goldbraun anrösten, Knoblauch beigeben und nochmals kurz durchrösten.
- Mit Wildfond und Most ablöschen, Fleisch und Wildgewürz beigeben und ca. 30 Minuten weich dünsten.
- Inzwischen Speck in feine Streifen, Porree nudelig und Schwammerl blättrig schneiden.
- Speck, Porree und Schwammerl in ganz wenig Öl (bei fettem Speck braucht man kein Öl mehr) anrösten und am Ende der Garzeit zum Geschnetzelten geben.
- Mit Obers oder Crème fraîche verfeinern und pikant abschmecken.

Quellen:



Mag. Christine Schober, Monika Lindbichler-Sohneg, Ing. Andreas



lk Bäuerinnen Österreich

Eine Initiative des
AGRAR.PROJEKT.VEREIN

Mit Unterstützung von Bund, Ländern und Europäischer Union

Bundesministerium
Nachhaltigkeit und
Tourismus

LE 14-20
Entwicklung für den ländlichen Raum

Europäischer
Landwirtschaftsrahmen für
die Entwicklung des
ländlichen Raums:
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gemeinden



Regionale Rezepte



von Bäuerinnen empfohlen

traditionell & saisonal

Hager & Romana Schneider:

Kursunterlage Wild



lk Bäuerinnen
Österreich

Eine Initiative des
AGRAR.PROJEKT.VEREIN

Mit Unterstützung von Bund, Ländern und Europäischer Union

Bundesministerium
Nachhaltigkeit und
Tourismus

LE 14-20
Entwicklung für den ländlichen Raum

Europäischer
Landesförderfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums:
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gemeinden

